ergotec

Montage- und Sicherheitshinweise für

Federsattelstütze PM-705N

deutsch

Stand 01.11.2023

Vielen Dank, dass Sie sich beim Kauf Ihrer neuen Sattelstütze für ein Produkt aus unserem Haus entschieden haben.

Vergleichen Sie das *SAFETY LEVEL* an der Sattelstütze mit der beigefügten Tabelle und vergewissern Sie sich, ob diese für den vorgesehenen Einsatzzweck geeignet ist.

Vergewissern Sie sich vor der Montage der Sattelstütze, dass diese für das maximal zugelassene Gesamtgewicht des Fahrrades geeignet ist. Entsprechende Angaben dazu finden Sie auf der Produktbeschreibung oder erhalten Sie bei Ihrem Fahrradhändler.

Lesen Sie vor Gebrauch die nachfolgenden Montage- und Sicherheitshinweise aufmerksam durch. Bewahren Sie die Hinweise sorgfältig auf und geben Sie diese ggf. an den Nachbesitzer weiter.

Montage

Die Montage setzt eine entsprechende Grundkenntnis voraus. Sollten Sie über diese nicht verfügen, so wenden Sie sich bitte an den Fahrrad-Fachhandel.

- Überprüfen Sie vor der Montage, ob der Außendurchmesser der Sattelstütze (27,2 bzw. 31,6 mm) mit dem Innendurchmesser des Rahmensitzrohrs übereinstimmt.
- Sollte der Klemmbereich des Rahmensitzrohrs größer sein, so können Sie den Durchmesser mit einer entsprechenden Sattelstützbeilage (min. Länge 80 mm) anpassen. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, die original *ergotec*-Sattelstützbeilagen zu verwenden. Diese können Sie über den Fahrrad-Fachhandel beziehen.
- Überprüfen Sie vor der Montage auch den Sitzrohrwinkel des Rahmens. Dieser darf aus Sicherheitsgründen nicht kleiner als 70° sein.

Das Rohrende des Rahmensitzrohrs muss unbedingt gratfrei sein, ansonsten besteht Bruchgefahr!

- Vor dem Einschieben der Sattelstütze sollte der Klemmbereich des Rahmensitzrohrs unbedingt mit einem wasserresistenten Fett behandelt werden, da sonst Korrosion das spätere Anpassen der Sitzhöhe erschweren kann.
- Schieben Sie nun die Sattelstütze in das Rahmensitzrohr.

Aus Sicherheitsgründen muss die Sattelstütze mindestens bis zur Markierung (80 mm) in das Rahmensitzrohr eingeschoben werden, es sei denn, der Fahrradhersteller schreibt eine größere Einstecktiefe vor. Beachten Sie hierzu die Benutzerinformationen des Fahrradherstellers.

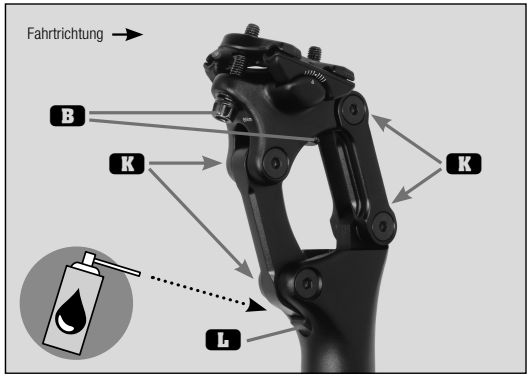
- Um die Sattelstütze im Rahmen zu fixieren, ziehen Sie die Sattelstützklemmschraube bzw. den Schnellspannmechanismus mit dem von Ihrem Fahrradhersteller vorgegebenen Anzugswert fest.
- Überprüfen Sie vor der Montage des Sattels die Kompatibilität zwischen Sattelstütze und Sattel.
- Drücken Sie den Protektor **A** aus dem Parallelogramm-Gelenk.
- Setzen Sie nun das Gestell des Sattels in die beiden Führungsnuten des Sattelklobens ein.
- Richten Sie nun die Sattelposition auf Ihre individuellen Bedürfnisse aus.
- Ziehen Sie nun die Sattelklemmschrauben **B** mit einem 5 mm Innensechskant-Schlüssel und einem Anzugswert von 8 Nm fest.
- Setzen Sie anschließend den Protektor **A** wieder in das Parallelogramm-Gelenk ein.

Aus Sicherheitsgründen darf der max. Anzugswert von 8 Nm nicht überschritten werden.

Federhärte einstellen

Sie können die Federung individuell an Ihr Körpergewicht, Ihren Fahrstil und an die Fahrbahngegebenheiten anpassen.

- Hierzu setzen Sie sich auf den Sattel. Bei richtiger Einstellung sollte die Sattelstütze ca. 20 % des Federwegs (ca. 5 mm) einfedern.
- Um die Federhärte zu erhöhen, müssen Sie als erstes die Sicherungsmutter **C**, die sich am unteren Ende der Sattelstütze befindet, mit einem 6 mm Innensechskant-Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn entfernen.
- Nun können Sie die Einstellmutter **D** mit einem 10 mm Innensechskant-Schlüssel im Uhrzeigersinn – für eine weichere Einstellung gegen den Uhrzeigersinn – drehen.
- Anschließend setzen Sie die Sicherungsmutter wieder ein und ziehen diese handfest an.



Sollten Sie mit der Serieneinstellung nicht zurechtkommen, so können Sie optional über den Fahrrad-Fachhandel die für Sie passende Stahlfeder erwerben, die wir in 4 unterschiedlichen Härtestufen anbieten:
bis 70 kg / Art.Nr. 06036000, 70 - 90 kg / Art.Nr. 06036100,
90 -110 kg / Art.Nr. 06036200, 110 - 130 kg / Art.Nr. 06036300

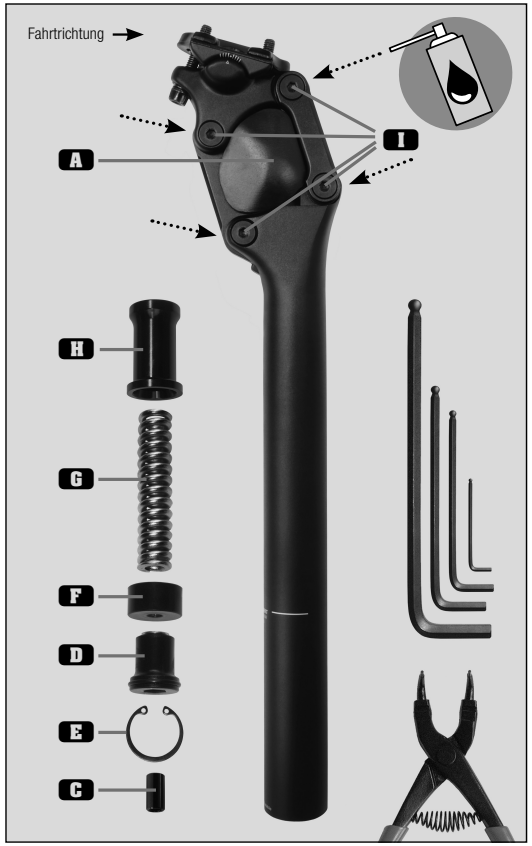
- Zum Austausch der Stahlfeder lösen Sie die Sattelstützklemmschraube bzw. den Schnellspannmechanismus.
- Ziehen Sie nun die Sattelstütze aus dem Rahmensitzrohr heraus.
- Entfernen Sie mit einer Seegerringzange den Seegerring **E**.
- Drehen Sie die Sicherungsmutter **C** mit einem 6 mm Innensechskant-Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn heraus.
- Drehen Sie nun die Einstellmutter **D** mit einem 10 mm Innensechskant-Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn aus der Sattelstütze heraus.
- Jetzt können Sie die Zentrierhülse **F**, die Stahlfeder **G** und die Hülse **H** entnehmen.
- Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Wartung

Um eine hohe Leistung, Sicherheit und lange Lebensdauer zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Wartung nach ca. 200 Betriebsstunden oder **mindestens 1 x pro Jahr** erforderlich.

Lagerung schmieren

- Entfernen Sie hierzu den Protektor **A** aus dem Parallelogramm-Gelenk.
- Demontieren Sie die Stahlfeder, wie unter Punkt **‚Federhärte einstellen'** beschrieben.
- Drehen Sie dann die vier Madenschrauben **K**, die sich auf der in Fahrtrichtung linken Seite befinden, mit einem 2,5 mm Innensechskant-Schlüssel heraus.
- Demontieren Sie anschließend mit einem 4 mm Innensechskant-Schlüssel die vier Gelenkschrauben **I**.
- Säubern Sie nun sorgfältig den gesamten Bereich der vier Gleitlager mit einem biologisch abbaubaren Reinigungsmittel.
- Fetten Sie anschließend den gesamten Bereich der vier Gleitlager mit einem Sprühfett. Wir empfehlen dafür ein Sprühfett, das anfangs sehr dünnflüssig ist, auf Dauer aber zäh und belastbar wird (z. B. Würth HHS 2000® oder HHS 5000®).
- Schmieren Sie auch den Stempel, der auf die Feder drückt, indem Sie in den Spalt, der sich oberhalb der Gummilippe **L** befindet, einige Stöße Sprühfett sprühen.
- Bewegen Sie den Federmechanismus über das Parallelogramm einige Male auf und ab, um das Fett gleichmäßig zu verteilen.
- Schmieren Sie dann die Hülse **H**, die Stahlfeder **G** sowie die Zentrierhülse **F**.
- Bauen Sie anschließend die Sattelstütze wie unter Punkt **‚Federhärte einstellen'** beschrieben wieder zusammen und stellen Sie dabei auch das Spiel im Gelenk wie nachfolgend unter **‚Spiel im Gelenk einstellen'** beschrieben ein.
- Entfernen Sie anschließend das überschüssige Fett und setzen Sie dann den Protektor **A**, der die Gelenke schützt, wieder in das Parallelogramm-Gelenk ein.



Spiel im Gelenk einstellen

- Drehen Sie zunächst die vier Madenschrauben **K**, die sich auf der in Fahrtrichtung linken Seite befinden, mit einem 2,5 mm Innensechskant-Schlüssel heraus.
- Stellen Sie nun auf der gegenüberliegenden Seite mit einem 4 mm Innensechskant-Schlüssel an den Gleitlagerschrauben **I** das Lagerspiel ein.
- Setzen Sie anschließend die Madenschrauben **K** wieder ein und ziehen Sie diese fest, während Sie mit dem 4 mm Innensechskant-Schlüssel die Gleitlagerschrauben **I** gegenhalten.

Verwenden Sie unbedingt ein säurefreies Fett, da sonst das Gleitlager chemisch verändert oder zerstört werden kann.

Sicherheitshinweis

Kontrollieren Sie den Anzugswert der Schrauben nach ca. 500 km und anschließend regelmäßig im Rahmen der Service-Intervalle, **mindestens jedoch 1 x pro Jahr**.

Diese Sattelstütze ist nicht für Wettkämpfe geeignet. Die hohen Beanspruchungen könnten zum Bruch der Sattelstütze führen.

Befestigen Sie keine Zusatzanbauten wie Kindersitze, Gepäckträger oder Anhänger an der Sattelstütze. Dies könnte zu einer Überbeanspruchung und somit zum Bruch der Sattelstütze führen.

Um einen Sturz oder Unfall zu vermeiden, muss die Sattelstütze nach einer Beschädigung unbedingt ausgetauscht werden.

1 2 3 4 5 6 safety level

Lenksystem | Sattelstütze

Mountain-Bike			Safety Level
	Sprunghöhe ≤ 60 cm	max. 120 kg	max. 100 kg E E E+
	Sprunghöhe ≤ 60 cm	max. 140 kg	max. 120 kg E E+
	Sprunghöhe ≤ 60 cm	max. 160 kg	max. 140 kg E+
	Sprunghöhe ≤ 120 cm	max. 120 kg	max. 100 kg E E+
	Sprunghöhe ≤ 120 cm	max. 140 kg	max. 120 kg E+
	Sprunghöhe ≤ 180 cm	max. 120 kg	max. 100 kg E+
E-BIKE *25 km/h*	Sprunghöhe ≤ 60 cm	max. 120 kg	max. 100 kg E E E+
E-BIKE *25 km/h*	Sprunghöhe ≤ 60 cm	max. 140 kg	max. 120 kg E E+
E-BIKE *25 km/h*	Sprunghöhe ≤ 60 cm	max. 160 kg	max. 140 kg E+
E-BIKE *25 km/h*	Sprunghöhe ≤ 120 cm	max. 120 kg	max. 100 kg E E+
E-BIKE *25 km/h*	Sprunghöhe ≤ 120 cm	max. 140 kg	max. 120 kg E+
E-BIKE *25 km/h*	Sprunghöhe ≤ 180 cm	max. 120 kg	max. 100 kg E+
Road-/Gravel-/Travel-Bike			Safety Level
		max. 100 kg	max. 100 kg E E
		max. 120 kg	max. 120 kg E
E-BIKE *25 km/h + 45 km/h*		max. 100 kg	max. 100 kg E E
E-BIKE *25 km/h + 45 km/h*		max. 120 kg	max. 120 kg E
City-/Trekking-Bike			Safety Level
		max. 100 kg	max. 100 kg 3 3 4 E E
		max. 120 kg	max. 120 kg 3 4 E E
		max. 140 kg	max. 140 kg 4 E E
		max. 160 kg	max. 160 kg E E
		max. 180 kg	max. 180 kg E
E-BIKE *25 km/h*		max. 120 kg	max. 100 kg 3 4 E E
E-BIKE *25 km/h*		max. 140 kg	max. 120 kg 4 E E
E-BIKE *25 km/h*		max. 160 kg	max. 140 kg E E
E-BIKE *25 km/h*		max. 180 kg	max. 160 kg E
E-BIKE *45 km/h**		max. 140 kg	max. 120 kg E E
E-BIKE *45 km/h**		max. 160 kg	max. 140 kg E
Cargo-Bike			Safety Level
	einspurig / mehrspurig	max. 250 kg	max. 140 kg E E
	einspurig / mehrspurig	max. 300 kg	max. 160 kg E
E-BIKE *25 km/h*	einspurig / mehrspurig	max. 250 kg	max. 140 kg E E
E-BIKE *25 km/h*	einspurig / mehrspurig	max. 300 kg	max. 160 kg E
Jugendrad			Safety Level
		max. 100 kg	max. 100 kg 2 3 4 E E
Kinderrad			Safety Level
	12"-24"		1 2 3 4 E E

Die Produktklassifizierung der ergotec Safety Level entspricht der DIN EN ISO 4210 Norm für Fahrräder und DIN EN 15194 für E-Bikes. E-Bike-Typ: Trittunterstützung bis angegebene Geschwindigkeit.

** Nachträglicher Einbau nur mit Abnahme einer anerkannten Prüfstelle und Eintragung in die Fahrzeugpapiere.*

Garantie

Für ***ergotec*-Feder-Sattelstützen** gelten folgende Garantiezeiten:

- **mit Sicherheitslevel 6 — 6 Jahre oder 35.000 km**
- **mit Sicherheitslevel 5 — 5 Jahre oder 30.000 km**
- **mit Sicherheitslevel 4 — 4 Jahre oder 25.000 km**
- **mit Sicherheitslevel 3 — 3 Jahre oder 20.000 km**
- **mit Sicherheitslevel 2 — 3 Jahre oder 15.000 km**

Eventuelle Garantieansprüche sollten über den Fahrrad-Fachhandel abgewickelt werden.

RICHTIGRADFAHREN.DE

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Die aktuellste Version dieser Montage- und Sicherheitshinweise finden Sie auch auf www.ergotec.de